



Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0056/2011		Datum:	09.06.2011
Verfasser:	01-CDU-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
16.06.2011	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff:				
Anfrage der CDU-Ratsfraktion: Schienenhaltepunkt Stadtmitte				

In der Rhein-Zeitung vom 31. Dezember 2008 wurde berichtet, dass die Zuwendung aus Mainz für den Bau des Schienenhaltepunktes exakt € 7.101.750,00 betragen. Weiter wird in der Rhein-Zeitung ausgeführt: „Dazu kommt ein bereits seit längerem vom Ministerium zugesagter Zuschuss in Höhe von € 2 Mio. mit dem sich das Land an den Planungskosten beteiligt.“

In der Beantwortung der Anfrage der BIZ-Fraktion zu den Fördergeldern des Landes für die BUGA 2011 werden zum Schienenhaltepunkt diese € 7.101.750,00 ausgeführt. Daneben wurden Gelder aus dem Städtebauförderungsgesetz aufgeführt. Der Betrag in Höhe von € 2 Mio. wird nicht erwähnt. Die CDU-Fraktion fragt daher an:

1. Wo wird dieser Betrag veranschlagt?
2. Wurde dieser Betrag bereits beantragt?
3. Wann kann mit der Auszahlung dieses Betrages gerechnet werden?

In der Anfrage der BIZ-Fraktion werden zum Schienenhaltepunkt auf der Einnahmenseite Mieten aus Parkplätzen des ehemaligen Handelshofgeländes genannt.

4. Welche Gelder stehen als Ausgabe diesem Einnahmebetrag gegenüber?
5. Welche Aufwendungen hatte die Stadt Koblenz um das Handelshofgelände während der Bauphase zu nutzen?
6. Wurde das Gelände zwischenzeitlich geräumt und dem Eigentümer zurückgegeben?
7. Wie sind die weiteren Abläufe bezüglich des Handelshofgeländes geplant?